

antwort der gnante Burghart und saget, er habe sulche teil in der gnanten zeeche nicht, ouch nicht gehabt vor dem komer und clage^a), und wes man ym nicht glouben wolt, bete er sich zu vertigen, wy recht ist ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Michel Pulcz, das er sulchir teil entlich mit ym beteidiget sey, also das er versessenne zubuße doruff habe müssen geben und dy teil noch sulchim beteidung mit 5 zubuße und bergloufftiger gewonheit obir gesaczte zzeit des bergrechten erhaldden habe, wy recht ist, beweïßen, so gewehret yn Burghart sulchir teil und leßt ym dy volgen billicher und mith mehrem rechten, danne er sichs mit siner gesaczten und gethanen antwert geschutczten moge.

25. (Sie sint der teille endtlich bericht.)

fol. 22 (105).

Nochdem Jorge Ilburg ynrede thud widder anclage und gethanen komer von Michel Pulcz 10 zu eynem dritteil eyns ꝛ 32 teils zu sent Jorgen addir zu sent Vincencius dorczugeslagen, wy er vor ettlicher zzeit mit Borghart Kolman eynen uffrichtigen redelichen kouff umb denselben teil gethan und volfurt habe noch lawte und ynhalde eyns volstendigen vorsigelten kouffbrieffes, und wy sulche sine ynrede mit langen worten forder ynheldet. Dorwidder setcz Michel Pulcz sine kegenrede in 15 gar langen schrifften uff den grund, das ym Burghart vor 17 jar sulche teil von erst gegeben habe und sey als nu uff pfingsten eyn jar allis vor dem kouffe mit ym entlichen beteidiget, also das ym sulche sine teil dy helffte zustehen und volgen sollen, und habe ym durch sulchin beteidung von stund 11 gulden vorsessene zubuß geben müssen und sulche teil noch dem beteidung mit zubuße und ander notdurfft noch bergloufftiger weiße bißher erhaldden ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Michel Pulcz, wy recht ist, beweïßen, das ym Burghart Colman 20 sulche teil vor deme vorkouffen gegeben und zugesaget habe und sey des dornoch mit ym entlich beteidiget, das ym dieselben teil dy helffte zustehen und volgen sullen, und habe daruff sulche teil mit zubuße und anderer notdurfft noch bergwerges gewonheit und weiße obir gesaczte zzeit des bergrechten erhaldden, so ist er nehir und mit mehren rechten dorbey zu blibenn, dann yn Jorge Ilburg des mit siner gesaczten ynrede geerren moge. 25

26. (Der getzewg in gerichte bracht ist volstendig gewest.)

fol. 22^b (105^b).

Nochdem Nickel Kalhart vor berggericht gestanden und von eynem dinge zum andern ꝛ. zu Burghart Gunther umbe 1 32 teil zu sent Gehulffen, den er ym noch ernster befehlinge Friderich Blancken widderzugeben und von stund bynnen XIII tagen bey sinem eide zuzuschriben befohlen had, geclaget habe, dorbey erzalt, ap Burghart hirczu anders danne jo sagen wolt, so habe er sich 30 des, wy recht ist, zu volkomen erboten, und sulchin geczewg uff Burgharts gefellete frage namhaftig gemacht, den an geburlichen enden vorhoren laßen und des schriftliche volstendige und vorsigelte orkunde uß gerichte erlanget, furbracht, in gerichte geleget und thun leßen ꝛ. Dorkegen antwert Burghart Gunther, das er keynen teil habe, der seyn sey, sundern er habe teil, dy sien sein, der houbtman und bergmeister hetten ym den widder (?), do sy dy zeeche uffgenomen hetten^a), und 35 erbiete sich das mit yn zu volkomen.

H. spr. w. n. b. v. r. Had Nickel Kalhart sich sulcher sine schulde, wy recht ist, zu volkomen erboten und den geczewg durch Burgharts zulaßen, gefellete frage und beger namhaftig

24. a) Vergl. Urteil 25.

25. Vergl. Urteil 24.

26. Vergl. Urteil 37. — a) Die Antwort des Beklagten ist unverständlich; vielleicht soll es statt widder heißen widderrufen. 40